

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 19 (1992)
Heft: 4-5

Anhang: Regionalnachrichten : Schweden, Dänemark, Finnland, Belgien, Niederlande, Irland, Ungarn, Griechenland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

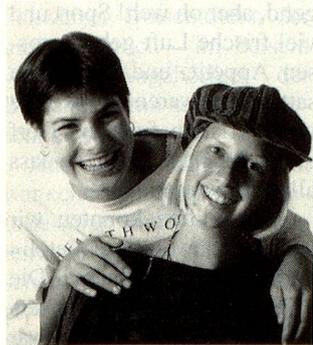
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jugendaustausch Echange de jeunes Youth Exchange **1993**



Amerika retour, bitte! Unvergessliche Ferien in einem fremden Land verbringen, eine neue Sprache und andere Kulturen kennenlernen, Freunde fürs Leben gewinnen, all dies ist möglich mit dem Jugendaustauschprogramm für junge Auslandschweizer und Auslandschweizerinnen. Das Programm sieht Ferienaufenthalte von sechs Wochen in Schweizer Familien im Inland und entsprechende Gegenbesuche von Jugendlichen aus der Schweiz bei Auslandschweizerfamilien vor. Je nach Interesse besteht die Möglichkeit, eine Schnupperwoche für die Berufslehre oder Vorabklärungen für das Studium zu machen.

Dieses Angebot richtet sich an Jugendliche und deren Eltern aus folgenden Ländern: Argentinien, Australien, Belgien, Brasilien, Dänemark, Deutschland, England, Frankreich, Griechenland, Kanada, Kolumbien, Niederlande, Norwegen, Schweden, Singapur, Südafrika, USA.

Datum: 1.7.93–14.8.93

Bedingung: Alter 15–25 Jahre. Für Übersee 16–25 Jahre. Mutter oder Vater müssen das Schweizer Bürgerrecht besitzen.

Preis: ca. sFr. 400.– exkl. Reise. Darin eingeschlossen sind Einführungsunterlagen,

Schnuppermöglichkeiten im Bereich Beruf und Ausbildung, Auswertungstag, Betreuung.

Anmeldung: bis Ende März 93 beim lokalen Koordinator oder beim Auslandschweizer-Sekretariat.



L'Amérique et retour, s'il vous plaît! Passer des vacances inoubliables dans un pays étranger, apprendre à connaître une nouvelle langue et des cultures différentes, se faire des amis pour la vie, tout cela est possible grâce au programme d'échange de jeunes organisé à l'intention des jeunes Suisses(es) de l'étranger. Le programme prévoit des séjours de vacances de six semaines dans des familles suisses dans notre pays et, en contrepartie, des séjours d'une même durée d'adolescents venant de Suisse dans des familles de Suisses de l'étranger. Suivant leur intérêt, ces jeunes peuvent accomplir un stage d'une semaine en vue d'un apprentissage ou tirer au clair certaines questions en vue de leurs études.

Cette offre s'adresse aux adolescents et à leur famille des pays suivants: Afrique du Sud, Allemagne, Angleterre, Argentine, Australie, Belgique, Brésil, Canada, Colombie, Danemark, Etats-Unis, France, Grèce, Pays-Bas, Norvège, * Singapour, Suède.

Date: du 1.7.93 au 14.8.93

Conditions: être âgé de 15 à 25 ans; pour l'outre-mer, de 16 à 25 ans. La mère ou le père doit avoir la nationalité suisse.

Prix: env. Fr.s. 400.–, voyage non compris.

Sont compris: un camp d'in-

troduction, la possibilité d'obtenir des renseignements dans le domaine professionnel et dans celui des études, une journée d'évaluation et l'encadrement.

Inscriptions: jusqu'à la fin mars 1993 auprès de la coordinatrice ou du coordinateur local, ou auprès du Secrétaire des Suisses de l'étranger.



America return please. Spending unforgettable holidays in a foreign country, getting to know a new language and a different culture, making friends for life – all this and more through the youth exchange programme for young Swiss Abroad. The idea is to provide a six-week holiday in a Swiss family here at home in exchange for a holiday in the home of your Swiss family abroad. And if you feel like it, you can take a week's trial apprenticeship in Switzerland or arrange for future studies.

The programme is for young people and their families living in the following countries: Argentina, Australia, Belgium, Brazil, Canada, Colombia, Denmark, France, Germany, Greece, Holland, Norway, Sweden, Singapore, South Africa, United Kingdom, United States.

Dates: July 1 – August 14, 1993

Conditions: Age 15–25; overseas 16–25. Mother or father must be a Swiss citizen.

Price: About Sfr. 400.– per participant without travel. This includes introductory camp, trial apprenticeship or training course, evaluation day and problem solving.

Applications: By the end of March to your local coordinator or direct to the Secretariat for the Swiss Abroad.

Adressen/Adresses

Belgien/Belgique
Herrn Alfred Egli

Albert Grisarstraat 12
B-2018 Antwerpen
Tel. P. 0032 3/239 45 06
Tel. G. 0032 3/450 99 11

Dänemark/Danemark
Herrn Sämi Porret
Toftekaersvej 18
DK-2820 Gentofte
Tel. 0045 31 65 88 06
Fax 0045 31 65 25 80

Griechenland/Grece
Frau Katharina Reber
Arrianou 30
Pangrati
GR-116 35 Athens
Tel. P 0030 1 72 31 840
Tel. G 0030 1 89 45 808
Fax G 0030 1 89 81 189
The Alpine Center To K. Reber, c/o Palmyra Beach, Hotel King George Avenue 70, GR-16675 Glyfada-Athènes

Niederlande/Pays-Bas
Frau Hedy Ruijs-Meier
Wieëbroek 22
NL-6122 AP Buchten
Tel. 0031 4498 59 171

Norwegen/Norvège
Frau Josy Selmer
Melkeveien 37B
N-0386 Oslo 3
Tel. P. 0047 2 14 20 52
Tel. G. 0047 2 85 69 18
Fax G. 0047 2 60 83 71

Schweden/Suède
Frau Eva Gugolz
Präsidentin Schweizerklub
Stockholm
Bälvägen 104
S-14171 Huddinge
Tel. P. 0046 8 88 35 78
Tel. G. 0046 8 23 41 00
Fax 0046 8 24 05 23

Schweiz/Suisse
Projektleiterin AFS
Frau Sylvia Witschi
Rifishaltenstrasse 27
3145 Niederscherli
Tel. 031 849 00 08
Fax 031 849 12 55

Projektleiterin ASS
Frau Edith Locher
Auslandschweizer-Sekretariat
Alpenstrasse 26
3000 Bern 16
Tel. 031 44 66 25
Fax 031 44 21 58

Schweden

1.-August-Feier im Schweizerclub Stockholm

Dank dem freundlichen Entgegenkommen von Herrn und Frau Botschafter Rüegg konnten wir auch dieses Jahr die Bundesfeier im schönen Garten der Residenz abhalten. Wie gewohnt war uns auch dieses Jahr der Wettergott hold gestimmt. Einen schöneren Abend kann man hier in Schweden kaum erleben.

Über 60 Personen erschienen und liessen sich das gute Büffet schmecken, welches unser Clubmitglied Walter Wirz für diesen Abend komponiert hatte. Der Botschafter spendierte den köstlichen Wein, und fleissige Damen

Wir hörten uns die Ansprache von Bundespräsident Felber ab Tonband an, in der er alle Schweizer ermahnte, solidarisch zu sein gegenüber dem Heimatland und auch gegenüber allen notleidenden Mitmenschen.

Botschafter Rüegg hielt auch eine Ansprache und hiess uns herzlich willkommen und erinnerte uns daran, wie friedvoll und ruhig unser Leben in der Schweiz und auch in unserem Gastland Schweden sei, wenn man bedenke, wie es in den Ländern im Osten aussehe.

Hanni Stähl unterhielt uns mit einem Potpourri bekannter Schweizerlieder und einem Ausschnitt aus der Operette «Die Csardasfürstin». Anschliessend wurde zum Tanz aufgespielt; die rassige Musik lockte die meisten auf den Tanzboden.

Bei Einbruch der Dämmerung wurden die Lampions angezündet. Unser verdienter Clubmeister Paul Lüthy amtierte als Pyrotechniker und präsentierte uns ein schönes und effektvolles Feuerwerk. Eine würdige, schöne und gemütliche Augustfeier mit restlos zufriedenen Teilnehmern nahm ihr Ende. Allen hilfsbereiten Mitgliedern, welche zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben, sei hier herzlich gedankt; ganz speziell Herrn und Frau Botschafter für ihre grosszügige Gastfreundschaft.

Ruedy

im Club backten Kuchen zum Kaffee. Für Speis und Trank war reichlich gesorgt, niemand musste hungrig oder durstig nach Hause gehen.

Dänemark

Bundesfeier 1992 auf «Stenbjerg»

Bei herrlichem Wetter trafen wir uns zur traditionellen Bundesfeier auf «Stenbjerg» in schöner Jütländischer Natur, am 8./9. August. 32 Erwachsene und 11 Kinder waren dabei. Bei Kaffee und Kuchen lernte man sich kennen oder frischte alte Bekanntschaften wieder auf. Der Hof war geschmückt mit Schweizerfähnli. Runa hatte einen unterhaltsamen Postenlauf zurechtgelegt, bei dem alle eifrig dabei waren, auch die vier Musikanten aus dem Toggenburg. Herr Kaser vertrat die Botschaft.

Vor dem Nachessen fand die Prämierung des Postenlaufes statt, alle bekamen etwas. Hanna Grethe erhielt eine Anerkennung für zehn Jahre Vorstandsarbeit, und Runa Blattmann bekam für Ihre Teilnahme an allen 1. August-Zusammenkünften seit dem Bestehen des Vereins eine Erinnerungsgabe.

Zu einem guten Schweizerwein, gespendet von der Botschaft, spielten die «Türmli Buebä»; Fleisch und Würste durfte jeder selbst braten, Salat gab es genü-

gend, aber oh weh! Sport und viel frische Luft geben grossen Appetit, und bevor alle satt waren, waren alle Würste weg. Kristian fuhr ins Dorf und holte Nachschub, so dass alle satt wurden.

Zum Kaffee konnten wir uns an Schweizer «Guetzli» und Kirsch erfreuen. Die «Türmli Buebä» spielten fleissig, die Stimmung war schnell auf Hochtouren. Dazwischen hörten wir noch die 1.-August-Ansprache des Bundespräsidenten. Nach dem Besinnlichen verbrachten wir gemütliche frohe Stunden bis weit über Mitternacht hinaus.

Nach dem Frühstück im Freien kam ein Gewitter. Im Haus spielten die Musikanten mehrere Stücke, so dass es viel zu schnell Zeit zum Abschiednehmen wurde.

Wie Ihr im 1.-August-Programm gelesen habt, fällt der Weinabend am 6.11.1992 aus. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme am 5.12.1992 im Vejle mit «em Samichlaus».

Der Vorstand

Finnland

1.-August-Feier in Tampere

Passend fiel der diesjährige 1. August auf einen Samstag, was besonders geeignet zum Veranstellen einer Feier war. Die Organisation übernahm diesmal die Schweizergilde Tampere, und der Anlass fand im Kurszentrum Koivu-puisto in Ylöjärvi bei Tampere statt. Erstmals nahmen daran auch Nordfinnland-Schweizer teil. Die Ferien-

zeit und die damit verbundene Abwesenheit einiger Landsleute liess die Gruppe allerdings auf etwa ein Dutzend Personen zusammenschrumpfen.

Das Wetter und die Gegend hätten besser nicht sein können, was einiges zum Gelingen der Feier beitrug. Für den Rest – betrifft vor allem die Sorge um das leibliche

Wohl – sei der Schweizergilde noch nachträglich herzlich gedankt. Vor dem leiblichen Wohl kam allerdings das seelische, hörten wir doch die Ansprache des Bundespräsidenten, wenn auch nur ab Band. Weitaus lebendiger war die Ansprache des Schweizer Botschafters, der uns persönlich – im Beisein weiterer Angehöriger der Botschaft – mit seiner Anwesenheit beehrte.

Auch was danach kam, war echt Schweizerisch: Kartoffelsalat, unter strengsten Anweisungen von finnischem Küchenpersonal hergestellt, Bratwurst und Cervelat sowie echter Schweizer Rot- und Weisswein. Wen wundert es da, dass die Nordfinnland-Schweizer bis zu 700 km Fahrt auf sich nahmen, um dem Anlass beizuwohnen. Umrahmt wurde das ganze durch volkstümliche Musik aus dem Lautspre-

cher, und natürlich fehlte auch ein 1.-August-Feuer und ein kleines Feuerwerk nicht. Beides fiel allerdings aus Platzmangel am Seeufer etwas bescheiden aus und fand bei Tageslicht statt, da die Sonne sich hartnäckig weigerte – wie immer um diese Jahreszeit in Finnland – hinter dem Horizont zu verschwinden.

Die Feier besuchten zirka 80 Personen, wovon die meisten am Samstagabend wieder abreisten. Lediglich die Nordfinnland-Schweizer blieben bis zum Sonntag, und man war sich einig, dass die Zeit viel zu schnell vorbeigegangen war.

Voranzeige für die Nordfinnland-Schweizer und alle anderen Interessierten: das nächste Treffen findet im März im Raahe oder Oulu statt.

Hansueli Gerber ■

Belgien

Wieder eine 1.-August-Feier in Antwerpen

Nach einem Unterbruch von mehreren Jahren und auf allgemeinen Wunsch seiner Mitglieder sorgte der Schweizer Verein Antwerpen unter der Leitung seiner Präsidentin Denise Keller wieder für die Organisation der traditionellen 1.-August-Feier.

Der Anlass erfreute sich einer unerwartet zahlreichen Beteiligung, trafen sich doch über 150 Schweizer und Schweizerinnen, einige sogar aus dem benachbarten Holland, im Limburgischen Tessenderlo bei Landsmann Kurt Frei und seiner hilfreichen Familie, welche für das Fest ihre prächtig angelegte Gaststätte «Lindehoeve» zur Verfügung gestellt hatten. Die Stimmung in der speziell hergerichteten Festhütte stieg mit dem Fortschreiten der Stunden und erreichte mit dem Lampionumzug und dem 1.-August-Feuer ihren Höhepunkt.

Walter Fretz, Präsident

des Zusammenschlusses der Schweizer Vereine in Belgien, sprach die Festrede, auf welche die auf Band aufgenommene Botschaft des Bundespräsidenten René Felber an die Auslandschweizer folgte.

Nach dem offiziellen Teil taten sich die Anwesenden am reichhaltigen Buffet mit Schweizer Spezialitäten wie Würste, Käse, Weine und Kuchen gütig. Eine eifrige Musikkapelle sorgte bis spät in der Nacht für Unterhaltung und Stimmung, so dass alle Teilnehmer die besten Erinnerungen mit nach Hause nahmen.

Société Suisse d'Anvers ■

Niederlande

1.-August-Feier in Olst

Das bekannte Sprichwort «Wenn Engel reisen...» könnte für die 1.-August-Feier in Olst auch abgeändert werden in: «Wenn Engel feststehen...» Entgegen allen Wettervorhersagen blieb es am 1. August während des ganzen Abends trocken. So konnte die Feier der NHG-Holland zu einem wirklichen Familienfest werden, welches durch die Anwesenheit von Frau Gramm, Stellvertreterin des Botschafters Den Haag, Herrn und Frau Wyss, Generalkonsulehepaars in Amsterdam und Frau Hedy Ruijs, Präsidentin der NHG Holland, beehrt wurde. Familie van der Meer-Fischer hat mit ihren Söhnen in ihrem grandiosen Garten ein ausgezeichnetes Fest organisiert, wofür wir ihnen allen ganz herzlich danken möchten.

Frau Gramm hat in ihrer Ansprache die Abstimmung über den EWR in den Mittelpunkt gestellt, auch die Worte des Bundespräsidenten zielten in die gleiche Richtung. Beide Ansprachen schnitten deutlich Probleme

an, denen wir ausserhalb der Schweiz Wohnenden doch sehr oft begegnen. Wir Auslandschweizer, vor allem in EG-Ländern, schauen ab und zu mit etwas Unverständnis in Richtung unseres Heimatlandes, wenn dort politische Entscheidungen getroffen werden, aber glücklicherweise dürfen wir «Ausländer» jetzt ja auch stimmen.

Nach einem herrlichen Wurstbraten haben sich die etwa 80 Teilnehmer köstlich amüsiert und konnten sich sogar am grossen «Funken» erwärmen. Dass wir den herrlichen roten Wein und die ausgezeichneten Würste so enorm geniessen konnten, haben wir Frau Gramm und Herrn Wyss zu verdanken. Für diese grosszügige Geste danken wir alle ganz herzlich.

Noch zwei Hinweise: Seit dem 1. Juli 1992 hat Hedy Ruijs eine neue Adresse: Wieënbroek 22, 6122 AP Buchten, Tel. 04498-59171. Weihnachtsfeier: Schweizerclub Gelderland-Overijssel am 13. Dezember in Ommen. *Margrith Dekens-Meli* ■

Ireland

1st August in an idyllic setting

The celebration of Swiss National Day on 1st August was the highlight of the summer season. The venue was Kilmore House, Enfield, Co. Meath, located in an idyllic pastoral setting and generously made available to the Club by Mr. Niall O'Donoghue.

The occasion gave members an opportunity to meet Ambassador and Mrs. Peter Dietschi, both of whom entered whole-heartedly into the spirit of the day. The Ambassador introduced the address to the Swiss abroad of M.

René Felber, President of the Swiss Confederation. Solidarity was the appropriate theme of the message. Ambassador Dietschi himself made pertinent remarks regarding the lessons which the Swiss and the Irish can learn from

each other in the context of European affairs.

The ambassador made a presentation of books and a video film of Switzerland, which was accepted by our president Mrs. Chantal Nash on behalf of the Club. A presentation was also made to Mr. O'Donoghue.

A barbecue accompanied by lots of good wine was enjoyed by all those present.

Ungarn

Die Gulaschparty auf den Budabergen

Bei strahlend schönem Sommerwetter versammelten sich über 150 Schweizerinnen und Schweizer von nah und fern am 1. August zur Feier des 701. Geburtstages unseres Vaterlandes in den Bergen von Buda.

Die grossen Bäume und Tannen im mit Schweizerfahnen und Lampions geschmückten schattigen Garten des Hotels Panorama haben wir alle genossen. Sie gaben uns ein heimatisches Gefühl.

Die diesjährige Feier war ein besonderer Anlass, konnte sie doch zum ersten Mal nach langer Zeit durch den wieder gegründeten Schweizer Verein organisiert werden. Zur Begrüssung gab es

Unter den Bäumen auf den Budahügeln lockte das Buffet gleich doppelt.



Afterwards young and old alike repaired to the capacious barn where Alan Corsini, who kindly acted as Master of Ceremonies, directed barn dancing as well as games for the children. The reluctance with our members dispersed at the end of the day was itself evidence of the success of the occasion!

Carmel Heaney ■

der Schweiz und Ungarn, die heute zu unserer Freude wieder neue Aktualität bekommen haben. Ab Tonband hörten wir die Ansprache von Herrn Bundespräsident Felber, und zum Abschluss sangen wir gemeinsam unsere Nationalhymne.

Es folgte der gesellige Teil, Freundschaften wurden aufgefrischt oder neu geschlossen. Die reichlich gedeckten Tische haben zur fröhlichen Stimmung, die den ganzen Abend andauerte, beigetragen. Das durch unsere Präsidentin und deren Mitarbeiter so umsichtig gestaltete Fest dauerte bis tief in die Nacht, und alle nahmen eine frohe Erinnerung daran mit nach Hause.

Vorläufig existiert in Osteuropa nur in Ungarn ein

Schweizer Verein. Sein erneuter Gründungstag liegt zirka ein Jahr zurück. Es war für uns eine grosse Freude, dass wir im Juni 1992 Herrn Minister Bodenmüller vom EDA im Hotel Korona in Budapest empfangen durften. Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung des Vereins zu diesem Anlass. Das Treffen bezweckte vorwiegend, die Mitbürgerinnen und Mitbürger mit verschiedenen Aspekten, die die Auslandschweizer betreffen, bekannt zu machen: zum Beispiel Stimmrecht auf dem Korrespondenzweg, Beitritt zum EWR, Revision des Bürgerrechtes in bezug auf Ehen mit ausländischen Partnern, Beitritt zum Solidaritätsfonds usw.

Silvia Juhasz ■

Griechenland

Generalversammlung der NHG-Gruppe Athen

Auszüge aus dem Jahresbericht der Präsidenten:

Herr Franel, unser Botschafter mit seiner Gattin Beatrice, die aktiv am Clubleben teilgenommen und die uns ständig unterstützt haben, ist nach Marokko versetzt worden. Sein Nachfolger ist Herr Alfred Hohl, und wir wünschen ihm einen erfolgreichen Einsatz in diesem Lande. Ebenfalls verweist ist das Ehepaar Imhoof. Herr Imhoof war ein dynamischer Mitarbeiter bei der Botschaft. Seinen Nachfolger, Herr Pasche, begrüsst wir bereits.

Mitgliederzahl

227 Personen, davon 55 Ehepaare, 2 Passivmitglieder, 1 Ehrenmitglied (Herr Baumann). Neuaufnahmen heute Abend, 16. April 1992: 22 Personen. Gegenüber März 1991: 374. Der «drastische» Mitgliederschwund ist be-

gründet mit der Streichung von 54 Mitgliedern, die trotz wiederholten Mahnungen ihre Beiträge nicht entrichtet haben oder ohne Abmeldung weggezogen sind.

Der neue Vorstand

Für die Periode 1992-1994 wurden gewählt:

Horlacher Alois (Präsident/Président)

Vourou Claire (Vize-Präs./Vice-Prés.)

Michaelidi Annemarie (Kassierin/Trésorière)

Pirounaki Ursula (Beisitzerin/Conseillère)

Lutz Rosemarie (Beisitzerin/Conseillère)

Boscos Vreni (Beisitzerin/Conseillère)

Kokkinos Konstantinos (Beisitzer/Conseil)

Revisoren/Verificateurs de compte: Trikeriotou M., Gilliéron A.

Alois Horlacher ■